

**Curriculum zur Studien- und
Berufswahlorientierung der Sekundarstufe II der
Heinz-Nixdorf Gesamtschule (Fassung 2023/24)**

Inhaltsverzeichnis

ZIEL UND PRINZIPIEN DER STUDIEN- UND BERUFSORIENTIERUNG IN DER SII DER HEINZ-NIXDORF GESAMTSCHULE	4
ENTWICKLUNGSVORHABEN	5
ZUSAMMENFASSUNG - AUSHANG	6
KERNELEMENTE DER STUDIEN- UND BERUFSORIENTIERUNG DER HEINZ-NIXDORF GESAMTSCHULE	7
ÜBERSICHT ÜBER DIE STANDARDELEMENTE	7
EBENEN DER CURRICULAREN UMSETZUNG	8
AUFBAU DER STANDARTELEMENTE AUS KAOA	9
GRUNDKONZEPT DER STUDIEN- UND BERUFSORIENTIERUNG IN DER SII DER HEINZ-NIXDORF GESAMTSCHULE	9
ÜBERBLICK UMSETZUNG / MAßNAHMEN	10
UNSERE PARTNER	12
STIPENDIEN- UND BERATUNGSPROGRAMME	14
BERATUNGEN UND INFORMATIONSDIENSTE	0
AGENTUR FÜR ARBEIT	0
TALENTSCOUTING	1
STIPENDIATEN-BERATUNG	2
BERATUNG NACH WORKSHOPS UND PRAXISTAGEN	2
INFORMATIONSAUSTAUSCH	2
EVALUATION IM RAHMEN DER STUDIEN- UND BERUFSWAHLORIENTIERUNG	3

ERLÄUTERUNGEN ZUR UMSETZUNG UND MAßNAHMEN	4
EINFÜHRUNGSPHASE	4
QUALIFIKATIONSPHASE	5
PROJEKTKURSE	6
SCHULE UND BERUFE (SC PADERBORN 07)	7
UNTERSTÜTZTE UND BEWORBENE EXTERNE VERANSTALTUNGEN	8
STAND DER STUDIEN- UND BERUFSWAHLORIENTIERUNG	9
AUSSCHNITT AUS DEN EVALUATIONEN 2022/23	11
<u>EINBINDUNG ALLER UNTERRICHTSFÄCHER IN DIE INHALTE DER STUDIEN- UND</u>	
<u>BERUFSORIENTIERUNG</u>	12
ENGLISCH	12
GEOGRAFIE	15
ERNÄHRUNGSLEHRE	18
MATHEMATIK	22
PÄDAGOGIK	23
SOZIALWISSENSCHAFTEN	25
KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE	25
SPORT	27

Ziel und Prinzipien der Studien- und Berufsorientierung in der SII der Heinz-Nixdorf Gesamtschule

Das schulinterne Curriculum soll Studien- und Berufsorientierung als Querschnitts- und Gemeinschaftsaufgabe für alle Lehrkräfte und alle Unterrichtsfächer in die Praxis der Heinz - Nixdorf Gesamtschule integrieren, indem es einen Rahmen angibt. Das schulinterne Curriculum orientiert sich an den Anforderungen der Standardelemente des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss NRW“. Es legt Verantwortlichkeiten für die Gestaltung des Prozesses der Studien- und Berufsorientierung fest und bietet Transparenz für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und außerschulische Kooperationspartner an unserer Schule.



Die Studien- und Berufsorientierung ist ein zentrales Thema, das Schüler: innen in steigender Intensität während des gesamten Schullebens begleitet. Dabei ist die Studien- und Berufsorientierung als Prozess zu betrachten, der sich bis zum Ende der Schulzeit fortsetzt.

Die Oberstufe der Heinz - Nixdorf Gesamtschule bietet zahlreiche Möglichkeiten, die damit verbundenen Fragen zu beleuchten und konkrete Hilfestellung zu geben. Wir verstehen die Studien- und Berufsberatung als kontinuierlichen, aufeinander aufbauenden Prozess, den wir mit außerschulischen Partnern durchführen. Die Schüler: innen sollen zur eigenverantwortlichen und mündigen Teilhabe am wirtschaftlichen, beruflichen und politischen Leben befähigt werden.

Alle Schüler: innen sollen, ausgehend von individuellen Interessen, Kompetenzen und Fertigkeiten, eine individuelle und realistische Anschlussperspektive entwickeln, um eine eigenverantwortliche und selbstbestimmte berufliche Existenz dauerhaft aufbauen zu können.

Ein Beruf ist das Rückgrat des Lebens.

(Friedrich Nietzsche)



Folgende Leitlinien sollen dabei die Arbeit in der Studien- und Berufsorientierung in der Oberstufe der Heinz-Nixdorf Gesamtschule maßgeblich tragen:

- Studien- und Berufsorientierung wird als Bestandteil der individuellen Förderung verstanden (mit Blick auf möglichst gute Ab- und Anschlüsse).
- Alle Fächer leisten durch ihre spezifische Förderung von Kompetenzen und durch ihren Lebens- bzw. Arbeitsweltbezug ihren Beitrag zu einem systematischen Prozess der Berufs- und Studienorientierung.
- Die Orientierung der Schüler: innen in der SII baut auf den Prozess der Studien- und Berufsorientierung aus der SI auf und nimmt alle möglichen Anschlussoptionen (Ausbildung und/oder Studium) in den Blick.
- Die fächerübergreifende Koordination wird durch die Verankerung in einem schulinternen Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung sichergestellt.
- Alle Schülerinnen und Schüler erhalten durch einen verbindlichen und schulintern festgelegten Prozess der Studien- und Berufsorientierung die Möglichkeit, sich in ihren Neigungen und Interessen sowie Fähigkeiten an schulischen und außerschulischen Orten zu erproben und Praxiserfahrungen zu sammeln.
- Abiturienten erhalten durch die Studien- und Berufsberatung spezifische verbindliche Standardelemente, um ihren Berufs- und Studienorientierungsprozess zielgenau zu unterstützen.

Die Studien- und Berufsorientierung sucht aktiv die Kooperation mit außerschulischen Partnern (Agentur für Arbeit, Unternehmen, Hochschulen und weitere Akteure).

Entwicklungsvorhaben

Auslandspraktika: Aktuell läuft die Prüfung von Auslandspraktika während der EF. Dieses Modul würde leistungsbereite Schüler: innen betreffen und ergänzt unseren Erasmus-Schwerpunkt.

Digitales Board: Informationen der Studien- und Berufswahl sollen in den kommenden Jahren nicht mehr am klassischen „schwarzen Brett“, sondern als digitalen Inhalt auf einem Bildschirm im Bereich der Selbstlernzentren (SLZs / Gebäude B)) installiert werden. Wie bereits in der Sek. I (Gebäude A) umgesetzt.

Zusammenfassung - Aushang



„Deine Zukunft gestalten“ **Berufs- und Studienorientierung in der Oberstufe**

Standort-
bestimmung

Stärkung der
Entscheidungs-
kompetenz

Praxiselemente

- berufliches Selbstkonzept angeleitet entwickeln
- Unterstützung bei (Auslands-) Praktika
- Assessment Center in Kooperation mit externen Partnern
- Kooperation mit der Studienberatung der Universität Paderborn



Zusammenarbeit von Schule, Studien- und Berufsberatung, Hochschulen, Wirtschaft und öffentlichen Trägern.

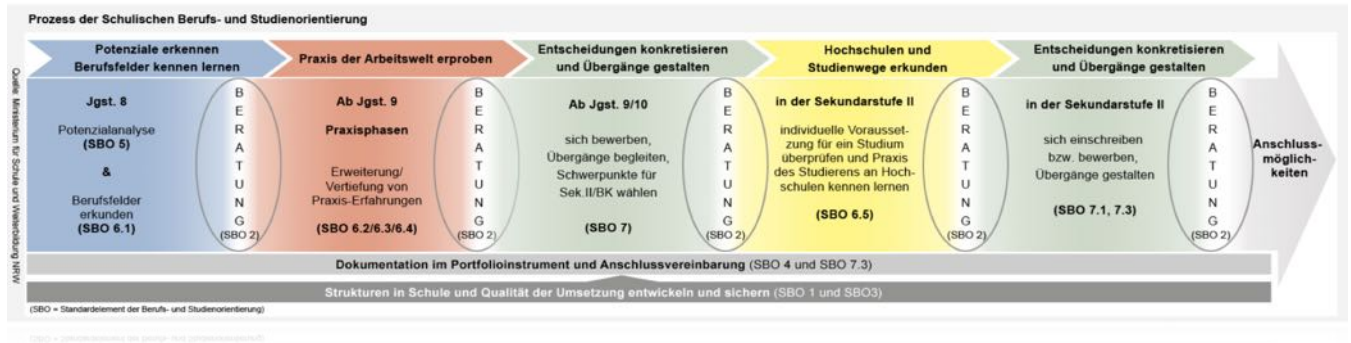
- Schule im Talentscouting NRW und im Studienkompass
- Teilnahme an Vorlesungen der Universität Paderborn
- Job- und Studienmesse Connect
- Erkundungstage mit Praxisanteilen bei Partnerfirmen

Unsere Partner:

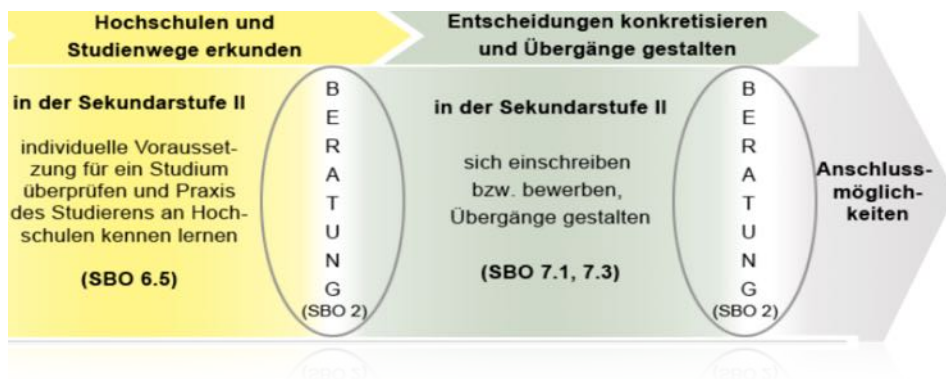


Kernelemente der Studien- und Berufsorientierung der Heinz-Nixdorf Gesamtschule

Übersicht über die Standardelemente



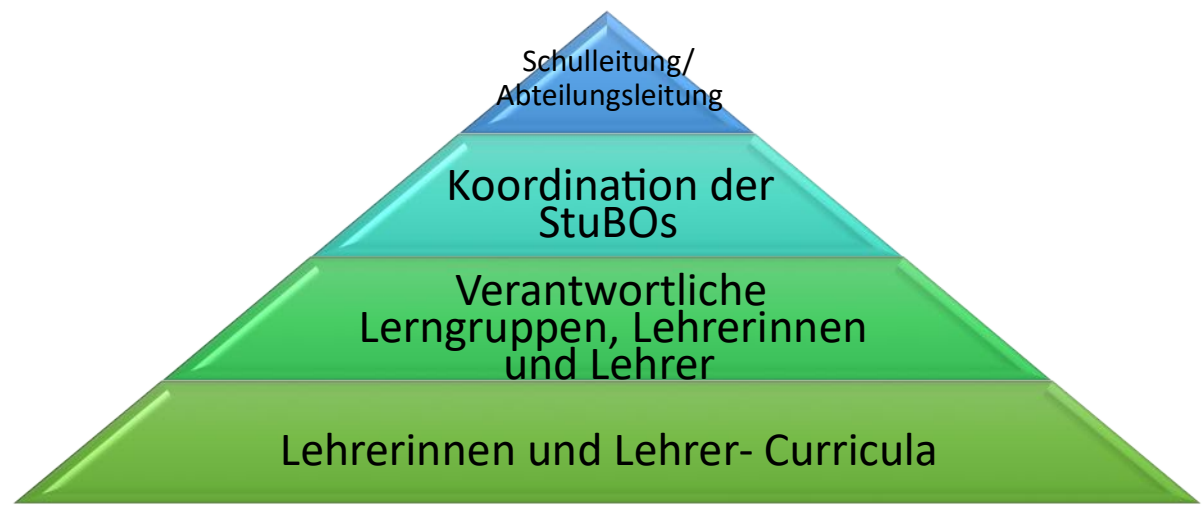
Übersicht über die Standardelemente der Sekundarstufe II



“Kein Abschluss ohne Anschluss” – Übergang Schule-Beruf in NRW



Ebenen der curricularen Umsetzung



Ebene Schulleitung:

Die innerschulische Koordination aller Maßnahmen zur Studien- und Berufsorientierung (StBO) wird von der Schulleitung verantwortet. Sie benennt eine/n StuBO-Koordinator/in oder ein StuBO-Team. Besonders wichtig ist ein regelmäßiger Dialog zwischen StuBO und Schulleitung/didaktischer Leitung.

Ebene schulische StuBO-Koordinator/in:

StuBO-Koordinatoren sind Ansprechpersonen für StBO nach innen und außen sowie schulische StBO-Initiatoren. Sie wirken dabei mit, die StBO in der Schule dauerhaft zu verankern. Unter Einbeziehung von Schulleitung, Kollegium, StBO-Partnern koordinieren sie die schulische StBO.

Ebene Koordination in Jahrgangsstufen/Klassen:

Die Studien- und Berufsorientierung in NRW ist jahrgangsstufenbezogen und so agieren nach bisherigen Praxiserfahrungen meist Klassen- und Fachlehrkräfte als Verantwortliche (Beratungslehrer: innen) auf Stufenebene mit StuBO-Unterstützung (z.B. bei Projekttagen, Praxisphasen, Anschlüssen, EckO).

Ebene Lehrerinnen und Lehrer im Fächerunterricht:

Planung und Realisierung eines schul- und standortbezogenen Konzeptes der Studien- und Berufsorientierung ist Aufgabe aller Lehrkräfte der Schulen der Sekundarstufen I und II. Dabei sind die Kernlehrpläne aller Fächer eingebunden und mit den StBO-Bausteinen vernetzt.

Quelle (angelehnt an): Schulamt für den Kreis Soest, Berufs- und Studienorientierung

Aufbau der Standartelemente aus KAoA

Die Standardelemente der verbindlichen Berufs- und Studienorientierung als Mindestanforderungen umfassen:

- den Auf- und Ausbau schulischer Strukturen (SBO 1 und SBO 3),
- den Prozess der begleitenden Beratung (SBO 2),
- die Einführung eines Portfolioinstrumentes als Lernprozessbegleiter (SBO 4),
- die Einbindung von Praxisphasen und Hochschulerkundungen (SBO 6) und

die koordinierte Gestaltung des Übergangs (SBO 7).

Grundkonzept der Studien- und Berufsorientierung in der SII der Heinz-Nixdorf Gesamtschule

Die Kernaspekte der Studien- und Berufswahlorientierung der Heinz-Nixdorf Gesamtschule sind angelehnt an das Konzept der Projektstage. Die folgende Übersicht gibt einen Einblick, wie Elemente verteilt sind. Grundsätzlich sind die Beratungslehrer: innen der Oberstufe für die Durchführung der Projekte verantwortlich. Sie erhalten Unterstützung durch den StuBO. Die einzelnen Tage können i.d.R. frei gestaltet werden – im Rahmen der StBO. Der StuBO gibt Anregungen. Grundsätzlich finden an Projekttagen auch Beratungs- sowie Schulungsangebote durch die Agentur für Arbeit statt.

Besonders die Workshops zur Standortbestimmung und zur Stärkung der Entscheidungskompetenz I und II sind von Bedeutung. Ausgearbeitete Workshops und zugehörige Materialien sind für Kolleginnen und Kollegen im internen Bereich unserer digitalen Plattform hinterlegt. Hier finden sich zudem Präsentationsmöglichkeiten zum SET (Selbsterkundungstool) sowie den damit verbundenen Kompetenzchecks. Diesen Materialfundus nutzen Kolleginnen und Kollegen. Die Nutzung der Computerräume empfiehlt sich.

Überblick Umsetzung / Maßnahmen

Tag / Vorhaben	EF	Q1	Q2
Projekttag 1 (08.08.2023)	Erstinformationen + Orga.: Verantwortlichkeiten + Ausstattung BO / Termine BO / Verfügbarkeit des Berufswahlpasses SBO 7.1 - KAOA Kompakt	BO-Workshop: SBO 9.3 - Stärkung der Entscheidungskompetenz II	BO-Workshop: SBO 9.2.2 - Studienplatzbewerbung Praxiselement duales Studium
Im 1. Halbjahr	<u>(Wewelsburg):</u> SBO 8.1 - Standortbestimmung I (+ SWOT / Studien- & Hochschulkompass / Talentscouting / TalenteNRW / UniPB NRW-Technikum)	<u>SBO 9.2.1 – Praxistag (mit HNGE Alumni)</u> - Uni Workshop Facharbeit (wiss. Recherche) - Campusführung UniPb - Teilnahme an Vorlesungen	<u>Praxistag</u> - Ausbildungsmesse Connect
	<u>POB 2.1</u> KARL <u>Studienkompass</u>	<u>POB 2.1</u>	<u>POB 2.1</u> <u>(Hardehausen):</u> Reflexions- und Anschlussworkshop
Projekttag 2 (22.01.2024)	BO-Workshop: SBO 8.2 - Stärkung der Entscheidungskompetenz I + Check-U – Tool (Agentur für Arbeit) + Studienkompass	BO-Workshop: - Wege nach dem Abschluss der Sek. II (Agentur für Arbeit) - Assessment Center Volksbank - Alumni - Wege ins Ausland (Frau Bunte)	BL: - <u>Abiturvorbereitung (Workshops)</u>

Im 2. Halbjahr	<u>SBO 9.2 - Praxistag</u> - Info - Tag Universität Paderborn (Teilnahme an Vorlesungen)	<u>POB 2.1</u> Ecko-TAN	/
	<u>POB 2.1</u>	POB 2.1	
Projekttag 3.1 (03.07.2024)	- Wissenschaftliches Arbeiten im Landtag	<u>Praxistag</u> - Teutolab Bielefeld - Berufe der Sportpraxis (UPb) - Berufe der IT-Branche (dSpace) - Buddy-UPb (HNGe Alumni)	/
Projekttag 3.2 (04.07.2024)	<u>SBO 9.1 - Praxistag</u> - Projekt mit dem Gesundheitscampus St. Vincent - Schülerlabor HNF - Benteler Betriebsbesichtigung	- Soziales lernen - Abiturvorbereitung (Q1 / Q2 Treffen)	/

Optional:

Stipendienprogramme	Hochschulprogramme	Unterricht
- NRW-Talente - Studienkompass	- Technikum NRW (MINT an der UniPb) - Herbst-Universität - Frühling-Universität - Girls-4-IT	- dSpace: work-life-balance - UniPb: Wirtschaftsinformatiker - Physik Uni Bielefeld

Unsere Partner Sek. II

<u>Partner</u>	<u>Adresse</u>	<u>Inhalte der Kooperation</u>	<u>Ausbildungsberufe</u>
 St. Johannisstift Bildungscampus für Gesundheits- und Sozialberufe St. Johannisstift GmbH	Gesundheitscampus Reumontstr. 28 33102 Paderborn Tel.: 05251 401-0	Workshop EF (jährlich) Verknüpfung mit Projekt- unterricht Sozial-Genial (permanent)	Pflegeassistentz Pflegefachfrau/Pflegefachmann Anästhesietechnische Assistenz
 BENTELER makes it happen	Benteler An der Talle	Werksbesichtigung mit Werkstudenten (jährlich) Tagespraktika (EF) (jährlich) Bewerbungstraining (jährlich)	Betriebsingenieur: in Informatiker: in Mechatronik
 Diebold Nixdorf	Diebold Nixdorf Heinz-Nixdorf-Ring 1 33106 Paderborn	Werksbesichtigung mit Werkstudenten (jährlich)	Ingenieurswesen E-Technik
 Campus OWL Talentscouting OWL Verband der 5 staatlichen Hochschulen in Ostwestfalen-Lippe	Talente NRW Studienberatung Universität Paderborn	Campusführungen (2xJahr) Beratung in der Schule (monatl.)	Exklusive Beratung

<u>Partner</u>	<u>Adresse</u>	<u>Inhalte der Kooperation</u>	<u>Ausbildungsberufe</u>
	Verbund Volksbank OWL eG Neuer Platz 1 33098 Paderborn	Assessment Center (jährlich) Exklusive Praktikumsplätze	Bankkaufleute Kaufleute für Büromanagement Digitalisierungs-management Immobilienkaufleute Duales Studium / Bachelor of Arts
	dSpace Rathenastraße 26 33102 Paderborn	Betriebsbesichtigung Q1 (jährlich) Exklusive Praktikumsplätze Berufsbild der Fachinformatiker: in (Informatik Q1) (jährlich) Unterrichtliche Integration durch KI-Boxen (permanent)	Fachinformatiker /-in Duales Studium Informatik
	Universität Paderborn + Bibliothek Warburger Str. 100 33098 Paderborn	Campusführungen Bibliotheksworkshops (jährlich) Teilnahme an Vorlesungen (2x Jahr)	Allgemeine Studienorientierung
	SC Paderborn Wilfried-Finke-Allee 1, 33104 Paderborn	Exklusive Partnerschaft mit besonderen Veranstaltungen zu den Themengebieten Sport, MINT und BWL (permanent)	Unterstützung von Sportleistungskursen Schulisches Angebot für Spieler des SCP

Stipendien- und Beratungsprogramme

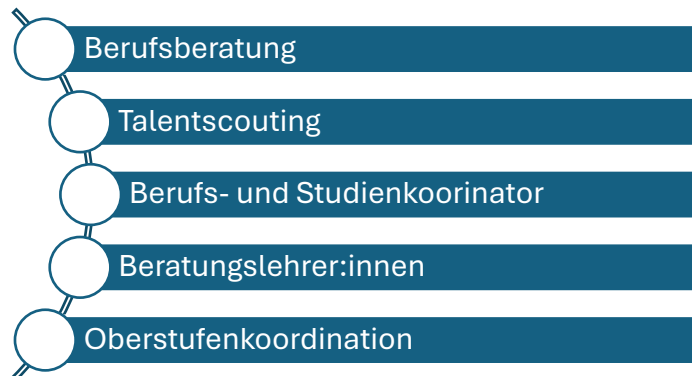
<u>Partner</u>		<u>Inhalte</u>	<u>Umsetzung</u>
	NRW-Talente	• Sachleistungen • Workshops und Exkursionen im Rahmen eines begleitenden Bildungsprogramms	Beratung + Unterstützung bei der Bewerbung
	Studienkompass	• Wissenserwerb • Kompetenz Stärkung • Persönlichkeitsentwicklung • Selbstreflexion	Beratung + Unterstützung bei der Bewerbung
	Studienstift des deutschen Volkes	• Aktive Nutzung des Vorschlagsrechts der Schule	Chancengleichheit Leistungsförderung
	Agentur für Arbeit	Wöchentlich + monatliche intensiv Beratung	Beratung

Beratungen und Informationsdienste

Beratungsmöglichkeiten an der Heinz-Nixdorf Gesamtschule sind integraler Bestandteil eines differenzierten und ganzheitlichen Konzepts. Die schulische Ausrichtung, beispielsweise durch die Auswahl passender Kurse, harmoniert dabei nahtlos mit den Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung.

Agentur für Arbeit

Die Beratungszeiten seitens der Agentur für Arbeit sind wöchentlich verfügbar. Für Intensivberatungen wird empfohlen, sich im Voraus anzumelden und diese nach Möglichkeit auf den monatlichen Beratungstag der SII zu legen. Die Anmeldung erfolgt bei der Berufsberaterin entweder über MS Teams oder über die Online-Terminbuchung, die mittels des im Veranstaltungstrakt (Gebäude B) angebrachten QR-Codes zugänglich ist. Diese vielfältigen Beratungsoptionen sollen sicherstellen, dass Schülerinnen und Schüler eine umfassende Unterstützung bei ihrer beruflichen und akademischen Orientierung erfahren.



Beratungen 2023/24 1



Frau Pingel
Agentur für Arbeit
(Mo. 12.30 – 14.30h)



Frau Buchen
Talentscouting
(Fr. 8.30 – 13.30h monatlich)



Herr Middeke
StuBO
(Mi. 10.30 - 11.30h)

Talentscouting

Unsere Schule ist seit dem Schuljahr 2023/24 „Schule im Talentscouting“. Das bedeutet auf einfachster Ebene, dass seitens der Universität einmal im Monat Termine für die Schüler: innen zur Verfügung stehen.

Talentscouting beinhaltet jedoch mehr als einfache Studienberatung: Es geht darum junge Menschen dabei zu begleiten, ihre beruflichen Interessen, Potenziale, Träume und Ziele zu entdecken und weiterzuentwickeln.

Gemeinsames Ziel ist eine Entkopplung von



Herkunft und Bildungschancen durch die individuelle Förderung von leistungsfähigen Jugendlichen, die als erste in ihrer Familie den Weg einer akademischen Laufbahn einschlagen. Im Rahmen regelmäßiger monatlicher Beratungstermine an den Kooperations-schulen stehen die

Talentscouts den Schüler: innen in dem Prozess der Studien- und Berufsorientierung zur Seite. Die Beratung ist langfristig angelegt, sodass die Talentscouts die Jugendlichen ab dem Beginn der Oberstufe bis zum Studien- oder Berufseinstieg begleiten können.

Die Talentscouts unterstützen die jungen Menschen dabei, ihre Stärken und Kompetenzen zu erkennen, zu entfalten und eine Vision für ihre berufliche Zukunft zu entwickeln. Sie vermitteln wichtige Informationen und knüpfen Kontakte zu Ansprechpartner: innen, wie Studierenden, Berufserfahrenen oder Beratungsstellen. Dabei stehen die individuellen Fähigkeiten, Wünsche, Interessen und Träume der Jugendlichen im Mittelpunkt. Folgende Fragen können beispielsweise im Rahmen der Talentscouting-Beratungen besprochen werden:

Ist ein Studium das Richtige für mich? Wie finde ich meinen Wunschstudiengang oder die richtige Ausbildung? Kann ich ein Studium schaffen? Wie kann ich mein Studium finanzieren? Was ist mir für meine Zukunft wichtig? Wer unterstützt mich auf meinem Weg?

Stipendiaten-Beratung

Zusätzlich zu den allgemeinen Beratungsleistungen unsere Schule bekommen die Stipendiaten innerhalb ihrer Förderung externe Beratungen. Hiergeben wir als Schule räumliche und zeitliche Resccouren frei. Dabei pflegen wir einen intensiven Austausch, wobei unsere Schule unabhängig von den Prozessen im Studienkompass oder im Programm "NRW-Talente" agiert. Die Stipendiaten spielen eine Schlüsselrolle als Multiplikatoren, indem sie der Schule helfen, weitere Stipendien gezielt zu fördern. Diese integrative Herangehensweise stärkt nicht nur die individuelle Unterstützung für Stipendiaten, sondern fördert auch die Kooperation und den Wissenstransfer innerhalb unserer Schulgemeinschaft.

Beratung nach Workshops und Praxistagen

Nach jeder im Curriculum verankerten Maßnahme erfolgt eine umfassende Evaluierung. Teilnehmende haben dabei die Möglichkeit anzugeben, ob sie aktuellen Beratungsbedarf haben. Auf Basis dieser Rückmeldungen werden sie gezielt von den gewünschten Gesprächspartnern kontaktiert, und es wird ein Termin für eine individuelle Beratung kommuniziert. Dieser persönliche Austausch ermöglicht es den Teilnehmenden, ihre Fragen zu klären, spezifische Anliegen zu besprechen und weiterführende Unterstützung entsprechend ihren Bedürfnissen zu erhalten. Durch diesen strukturierten Ansatz wird sichergestellt, dass die Maßnahmen nicht nur durchgeführt, sondern auch effektiv reflektiert und auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst werden können.



3. Ich benötige aktuell weitere Unterstützung im Berufs- und Studienprozess bei Frau Pingel (Agentur für Arbeit), Frau Buchen (Talentscouting) oder Herr Middeke (StuBo): Bitte tragen Sie dann ihren Namen+Vornamen und den gewünschten Gesprächspartner unten ein.

100 Zeichen

Abschicken

AA app.edkimo.com

Informationsaustausch

Das „schwarze Brett“ an unserer Schule dient als zentrale Anlaufstelle für regelmäßige Informationen von lokalen Hochschulen, Bildungsträgern und weiteren Bildungsmöglichkeiten. Hier finden auch Mitteilungen zu Stipendienprogrammen wie dem

Studienkompass ihren Platz. In den Gebäuden A und B stehen Räume zur Verfügung, in denen Sprechstunden der Agentur für Arbeit stattfinden. In diesen Räumen wird zudem zentrales Informationsmaterial aufbewahrt.

Um sicherzustellen, dass alle Schülerinnen und Schüler stets auf dem Laufenden sind, werden aktuelle Neuigkeiten, Veranstaltungen und Projekte im Kreis Paderborn (und darüber hinaus) spezifisch für jede Jahrgangsstufe in einem Berufsorientierungs-Kanal (BO-Kanal) in MS-Teams bereitgestellt. MS-Teams fungiert als unser Hauptkommunikationstool an der Schule, und durch diese gezielte Informationsverteilung erhalten die Schülerinnen und Schüler maßgeschneiderte Informationen, die ihre individuellen Bedürfnisse und Entwicklungsstufen berücksichtigen. Diese umfassende Informationsstruktur soll sicherstellen, dass alle Schülerinnen und Schüler die benötigten Ressourcen und Unterstützungsmöglichkeiten für ihre berufliche Orientierung nutzen können



Evaluation im Rahmen der Studien- und Berufswahlorientierung

Zusätzlich zu den oben genannten Beratungsbedarfen wird, nach jeder Veranstaltung der Studien- und Berufswahlorientierung, regelmäßig eine umfassende Evaluation durchgeführt. Die gewonnenen Erkenntnisse dienen als Grundlage für die Festlegung weiterer Schritte, Praxiselemente und Inhalte der Informationsveranstaltungen, einschließlich jener, die in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit stattfinden. Im Folgenden wird ein exemplarisches Beispiel für eine solche Evaluation dargestellt, wobei die Durchführung den Beratungslehrern unter Mitwirkung des StuBOs obliegt.

Erläuterungen zur Umsetzung und Maßnahmen

Einführungsphase

In der Einführungsphase steht vorrangig die Vermittlung der Strukturen und Möglichkeiten unserer Schule an erster Stelle, um den (neuen) Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Start zu ermöglichen. Der erste Workshop zur Berufs- und Studienorientierung wird im Rahmen der Kennenlerntage der Wewelsburg durchgeführt. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Übermittlung wichtiger Informationen zu den Beratungs- und Orientierungsmöglichkeiten.

Im Verlauf des Schuljahres werden regelmäßig Informationsveranstaltungen durchgeführt, beispielsweise zu Beginn des Schuljahres im Rahmen der Pflugschaftsabende oder in Bezug auf den Studienkompass. Diese Veranstaltungen sind für die gesamte EF zugänglich und bieten eine umfassende Einführung in wichtige Aspekte der Berufs- und Studienorientierung.

Praxistage

Besondere Erwähnung finden die Praxistage, insbesondere der Tag der offenen Tür an der Universität Paderborn, der traditionell zu Beginn des Kalenderjahres stattfindet. Die gesamte EF nimmt an dieser Veranstaltung teil, begleitet von den Beratungslehrerinnen und -lehrern.



Die weiteren Praxistage sind gezielt auf drei Schwerpunktbereiche ausgerichtet: Industrie, MINT und Gesundheit. Abhängig von der gesetzten Schwerpunktsetzung erleben die Schülerinnen und Schüler ein individuelles Programm. Dies kann eine erweiterte



Werksführung mit Werkstudenten, einen Workshop zu den Themen Medizin, Soziales und Pflege oder einen Laborbesuch beinhalten. Diese praxisnahen Erfahrungen werden in Zusammenarbeit mit unseren Partnern, darunter Benteler, der St. Vincent Gesundheitscampus und dem Heinz-

Nixdorf Museumsforum, ermöglicht. Diese gezielte Ausrichtung soll sicherstellen, dass die Schülerinnen und Schüler vielfältige Einblicke in verschiedene Berufsfelder erhalten und ihre individuellen Interessen und Talente entdecken können.

Ein besonders zu beachtender Aspekt betrifft die geringe Anzahl von Schülerinnen und Schülern, die sich nach der Einführungsphase für eine Ausbildung entscheiden möchten. Hier bietet das Curriculum in Kooperation mit unseren Partnern die Möglichkeit einer frühzeitigen Kontaktaufnahme und praktischen Erfahrungen, wie es beispielsweise durch die Zusammenarbeit mit Benteler exemplarisch verdeutlicht wird. Diese gezielte Herangehensweise soll sicherstellen, dass auch Schülerinnen und Schüler, die eine Ausbildung anstreben, frühzeitig unterstützt und auf ihre individuellen beruflichen Wege vorbereitet werden.

Qualifikationsphase

In der Qualifikationsphase wird die Anzahl der Workshops intensiviert und zugleich praxisorientiert ausgebaut. Die Volksbank wird als Partner in die Workshop-Phase integriert und führt dabei ein „Assessment-Center“ durch.

Die Verbindung von Workshops mit Praxiselementen wird durch verschiedene Aspekte gestärkt, wie beispielsweise das wissenschaftliche Arbeiten im Landtag (am Ende der EF) und die Forschungsaktivitäten in einer Universitätsbibliothek zu Beginn der Q1. Diese Elemente werden durch praxisorientierte Erfahrungen ergänzt. Ein besonders einzigartiges Element ist die Einbeziehung unserer ehemaligen Schülerinnen und Schüler als Experten und Vorbilder. Wir laden sie beispielsweise zu Universitätsführungen, wie dem Tag des wissenschaftlichen Arbeitens an der Universität Paderborn, ein. Ehemalige gestalten auch Workshops mit, insbesondere beim Workshop „Wege nach dem Abitur“. Alumni sind persönlich vor Ort, schalten sich per Videocall (auch aus anderen Ländern) zu oder hinterlassen Videobotschaften aufgrund von Terminen und Zeitverschiebungen.

Praxistage

Höhepunkte während der Q-Phase im Bereich der Praxistage sind der exklusive Tag im Sportbereich der Universität und unseres Kooperationspartners dSpace. Beide Bereiche ergänzen das schulische Konzept aufgrund der Schwerpunkte Sport und MINT.

Unterrichtliche Verknüpfungen

In der Q-Phase besuchen uns zusätzlich Unternehmen während des Unterrichts und bereichern das schulische Angebot mit Praxiselementen:

dSpace: In den Sozialwissenschaften (Leistungskurs) findet ein Workshop zu "Work-Life-Balance in großen Unternehmen" statt. Dazu besucht eine Personalerin den Kurs, stellt das Konzept von dSpace in diesem Bereich vor und steht den Fragen des Kurses zur Verfügung. Ferner fördert dSpace ein Projekt zur Implementierung von KI-Inhalten ab der Jahrgangsstufe 6 bis zur Q2 (IT2school).

Universität Paderborn: Der Fachbereich der Wirtschaftsinformatik besuchen einmal im Jahr die Informatikkurse. Die Studenten stellen ihren Studiengang vor und bringen interessante Aufgaben aus der aktuellen Forschung mit. Eine vorbereitete Frage- / Antwortrunde bereichert das Format.

Projektkurse

Bsp.: Sozial-Genial/Schule ohne Rassismus

Eine besondere Bedeutung im Rahmen der Studien- und Berufswahlorientierung haben die Projektkurse der Heinz-Nixdorf Gesamtschule. Hier arbeiten Schüler: innen eng z.B. mit Altenheimen, pädagogischen Einrichtungen, künstlerischen Einrichtungen und weiteren zusammen. Die Kurse sind für Ideen der Schülerinnen und Schüler offen, sodass alle Berufsbereiche hier nach Interessen und Projektideen der Lernenden gestaltet werden können. Beratung erfahren sie durch die Fachlehrer sowie im Einzelfall auch durch die Studien- und Berufsorientierung. Diese Kurse weisen somit konkrete Bezüge zu den SBO-Kompetenzen.

So schließt sich der Rahmen zu den Kooperationspartnern des St. Johannes Gesundheitscampus und auch zu Sekundarstufe 1 (siehe Kooperation Caritas und EU Sozial-genial)

Schule und Berufe (SC Paderborn 07)

Eine besondere Partnerschaft mit dem SC Paderborn (Null Sieben Akademie) geht über die Möglichkeiten von schulischen Angeboten beispielsweise einem Sport LK hinaus. Unsere Schule ermöglicht Spieler: innen und Nachwuchstalenten die Vereinbarkeit von Leistungssport und Schule. Vereins- und



Schulansprechpartner stellen sicher, dass die Nachwuchsspieler die notwendige Flexibilität für ihre sportlichen Herausforderungen erhalten. Die intensiven Austauschmöglichkeiten über die anvertrauten Schüler: innen gewährleisten eine umfassende Betreuung auf ihrem schulischen Weg.

Das erklärte Ziel der Kooperation besteht darin, die Nachwuchsspieler sowohl sportlich als auch schulisch bestmöglich zu fördern und weiterzuentwickeln. Die Kooperationsschulen bieten den Talenten dabei ein individuelles und qualitativ hochwertiges Bildungsangebot, um eine umfassende Förderung sicherzustellen.

Unterstützte und beworbene externe Veranstaltungen

Unsere Schule unterstützt und bewirbt viele Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung. Grundsätzlich geben wir den Schüler: innen, bei entsprechender zeitlicher Planbarkeit und Notenschnitt die Möglichkeit zur Beurlaubung.

Herbst/Frühlings - Universität

HERBST-UNI PROGRAMM
MINT*- STUDIENGÄNGE KENNENLERNEN!
FÜR SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN DER OBERSTUFE

FRÜHLINGS-UNI PROGRAMM
MINT*- STUDIENGÄNGE KENNENLERNEN!
FÜR SCHÜLERINNEN DER MITTEL- UND OBERSTUFE

Paderborn ist Informatik

GIRLS4IT
girls4IT
PIT Hackathon
PIT4you

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG PADERBORN | WFG
zdi Zentrum FIT Paderborn Nordrhein-Westfalen
connext VIVENDI
Net at Work Building IT-Excellence
MYLEZ
FHDW
dSPACE
bib International College

NRW - Technikum

NRW-TECHNIKUM
PROBIEREN ENTSCHEIDEN MINT STUDIEREN

BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG FÜR
(FACH-)ABITURIENTINNEN MIT INTERESSE AN MINT*
Sept. - Feb. ||| Jetzt anmelden unter www.nrw-technikum.de
*MATHE, INFORMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK

Look UniPB

UNIVERSITÄT PADERBORN
FRAUEN GESTALTEN DIE INFORMATIONSGESELLSCHAFT

look upb
Schülerinnen-MINT-Mentoring an der Universität Paderborn

Abitur! Und dann?

- » Du bist Schülerin der Oberstufe?
- » Du interessierst Dich für MINT?
- » Du denkst darüber nach, ein MINT-Fach zu studieren?
- » Aber: Du weißt nicht genau, was auf Dich zukommt?

» Dann mach mit beim Mentoring-Programm look upb und begleite 5 Monate eine Studentin, um authentische Einblicke in das MINT-Studium zu gewinnen!

M I N T
Mathematik Informatik Naturwiss. Technik

Anmeldung & Infos unter:
www.upb.de/look

Stand der Studien- und Berufswahlorientierung

Aktuell sind zwei Schülerinnen im Programm NRW-Talente und drei weitere im Programm Studienkompass



Aufnahmefeier Studienkompass
(09.2023)



Aufnahmefeier NRW – Talente
(11.2023)



Schülerinnen und Schüler bei der Teilnahme am Projekt
„Kulturgesellen“



Der StuBO Sek II organisiert für Aktivitäten der Studien- und Berufsorientierung die Pressearbeit. Dies ist in Anbindung an Kooperationspartner bedeutsam. Die Heinz-Nixdorf Gesamtschule engagiert sich in verschiedenen Projekten mit externen Partnern.

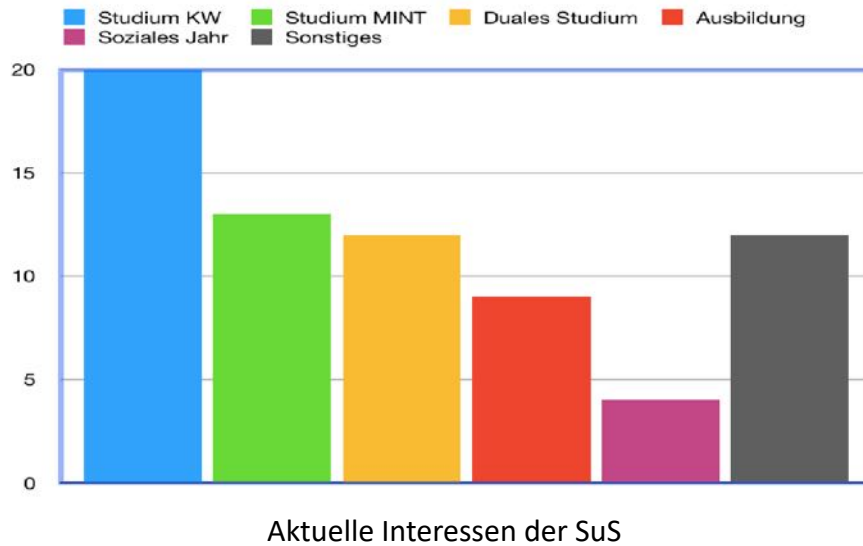
Tag des wissenschaftlichen Arbeitens unserer Q1
an der Universität Paderborn (unterstützt durch unsere Alumni)



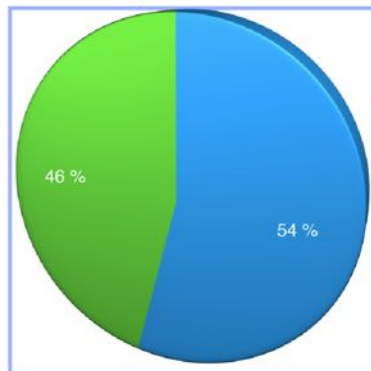
Die Q1 unserer Heinz-Nixdorf Gesamtschule besuchte die Universität Paderborn, begleitet von ehemaligen Schüler: innen (Alumni). Dieser Tag bot den Schüler: innen einen tiefen Einblick in das Campusleben und das Studium an der Universität Paderborn. Die Schüler hatten dabei Gelegenheit, Fragen an die Alumni zu stellen.

Die Alumni führten uns durch den weitläufigen Campus. Sie erzählten von den vielfältigen Facetten des Studienlebens, die Aktivitäten, die auf dem Campus angeboten werden, und gaben uns wertvolle Einblicke in das arbeitsreiche Leben als Student.

Ausschnitt aus den Evaluationen 2022/23

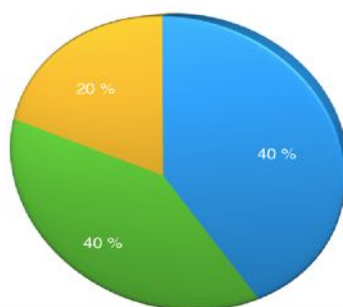


● Beratung erwünscht ● Beratung nicht erwünscht



Beratungsanlässe

● weitgehend entschieden ● ziemlich klar ● unentschieden



Stand der Entscheidung der Studien- und Berufswahl

Einbindung aller Unterrichtsfächer in die Inhalte der Studien- und Berufsorientierung

Die Studien- und Berufswahlorientierung ist ein Anliegen aller Fächer, somit ist eine entsprechende Beratung Aufgabe aller Lehrkräfte. Die Heinz-Nixdorf Gesamtschule sieht besonders in folgenden Bereichen eine Anbindung an einzelne Fächer - ihre Kompetenzbereiche und Lerninhalte - als möglich an. Die gewählten Beispiele sind exemplarisch zu verstehen. Grundsätzlich liegt in jedem Fach das Potenzial, im Rahmen der Studienorientierung zu arbeiten (Praxistage, Universitätsworkshops, Facharbeit, Probestudium). Bezüge zu den Standardelementen sind hier hervorgehoben.

Englisch

Jahrgangsstufe/ Abschnitt	Inhalte	Aspekte der Berufsorientierung
EF 1.2	Meeting people – online and offline Chapter 2 Communicating in the Digital age Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich in	SBO 5.7 feststellen, welche persönlichen Ansichten mit den verschiedenen Erwartungen übereinstimmen, präventive Strategien zum
	unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen (Simulation von Begegnungssituationen)	Umgang mit Erwartungen und (Rollen-)Konflikten kennenlernen

EF 2.1	Getting involved – locally and globally Chapter 3 Living in The Global Village Schreiben: Kommentar, Leserbrief Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Ergebnispräsentationen Sprachmittlung: Inhalt von Texten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen SLK: Strategien der Informationsbeschaffung/ Nutzung kooperativer Arbeitsformen	SBO 5.8 Karrierewege SBO 6.2.3 Bisherige Vorstellungen mit der Realität abgleichen
EF 2.2	Going places – intercultural encounters abroad Chapter 4 Going Places Leseverstehen: Stellenanzeigen, Exposé Schreiben: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>job interviews</i> SB: Sprachhandeln bedarfsgerecht planen	SBO 5.6, SBO 5.7 Berufswahlsicherheit – von der eigenen Berufswahl überzeugt sein Flexibilität – die Akzeptanz, dass sich berufliche Ziele ändern können Selbstwirksamkeit – sich eine richtige Entscheidung zutrauen Fähigkeiten und Wünsche übereinbringen,

		konkrete eigene Vorstellungen der Berufswelt entwickeln, innere und äußere Einflüsse identifizieren und analysieren
Q2.1.	Visions of the future: utopia and dystopia SLK/SB: Aufgaben selbstständig planen und durchführen; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren	SBO 5.7 feststellen, welche persönlichen Ansichten mit den verschiedenen Erwartungen übereinstimmen
Q2.2	Studying and working in a globalized world FKK/TMK: Leseverstehen: Werbe- und Stellenanzeigen, PRMaterialien, Protokoll, Internetforenbeiträge Schreiben: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf; Brief (<i>personal/formal letter, written interview</i>) Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: formell – informell Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge Sprachmittlung: den Inhalt von Äußerungen bzw. Texten in die jeweilige Zielsprache situationsangemessen	SBO 5.6, SBO 5.7 Berufswahlsicherheit – von der eigenen Berufswahl überzeugt sein Flexibilität – die Akzeptanz, dass sich berufliche Ziele ändern können Selbstwirksamkeit – sich eine richtige Entscheidung zutrauen Berufswahlengagement – die Bereitschaft, sich um seine Zukunft zu kümmern Berufliches Selbstkonzept – eine genaue Zukunftsvision haben

	mündlich/schriftlich sinngemäß übertragen	Fähigkeiten und Wünsche übereinbringen, konkrete eigene Vorstellungen der Berufswelt entwickeln
--	--	--

Geografie

Jahrgangsstufe/ Abschnitt	Inhalte	Aspekte der Berufsorientierung
EF.1	1) Förderung und Nutzung fossiler Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie 2) Regenerative Energien – realistische Alternative für den Energiehunger der Welt? 3) Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung 4) Wirtschaftsregionen im Wandel – Einflussfaktoren und Auswirkungen 5) Globale Disparitäten – ungleiche Entwicklungsstände von	SBO 5.6, SBO 5.7 Berufswahlsicherheit – von der eigenen Berufswahl überzeugt seine Flexibilität – die Akzeptanz, dass sich berufliche Ziele ändern können Selbstwirksamkeit – sich eine richtige Entscheidung zutrauen Fähigkeiten und Wünsche übereinbringen, konkrete eigene Vorstellungen der Berufswelt entwickeln

	Räumen als Herausforderung Lehrwerke: Diercke Praxis Arbeits- und Lernbuch. Einführungsphase/Qualifikationsphase	
EF.2	1) Förderung und Nutzung fossiler Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie 2) Regenerative Energien – realistische Alternative für den Energiehunger der Welt? 3) Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung 4) Wirtschaftsregionen im Wandel – Einflussfaktoren und Auswirkungen 5) Globale Disparitäten – ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung Lehrwerke: Diercke Praxis Arbeits- und Lernbuch.	SBO 5.7 welche persönlichen mit den verschiedenen Erwartungen übereinstimmen SuS... - übernehmen Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen - vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden - präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf

	Einführungsphase/ Qualifikationsphase	raumbezogene Prozesse im Nahraum • nehmen in Raumnutzungskonflikte n unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese • planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen
--	--	--

Im Erdkundeunterricht bieten sich immer wieder Möglichkeiten, Selbstständigkeit zu erleben, eigene Entscheidungen zu konkretisieren und an der Gesellschaft zu partizipieren.

Naturgemäß bietet der Erdkundeunterricht allerdings keine konkreten Anleitungen in Bezug auf die Berufswahl, sondern Denkanstöße zum Nachdenken über eigene und fremde Werte und Vorstellungen von Beruf und Leben.

Ernährungslehre

Jahrgangsstufe/ Abschnitt	Inhalte	Aspekte der Berufsorientierung
Q1.1/Q1.2	1) Physiologie der Ernährung - Stoffwechsel der Hauptnährstoffe - Vitamine und Mineralstoffe - Nährstoffträger - Hormonelle Regulation - Bedeutung des Wassers 2) Ernährung in verschiedenen Lebensphasen und Lebenssituationen - Physiologische und stoffwechselphysiologische Zusammenhänge und Lebensbedingungen - Nährstoff- und Energiebedarf - Prinzipien für die Zusammenstellung einer bedarfsgerechten Kost	SuS... • beschreiben unterschiedliche Perspektiven zum Konsum von Nahrungsergänzungsmitteln, bewerten deren Effektivität und Risiken aus fachwissenschaftlicher Sicht und beziehen eine eigene Position dazu (B1, B2). • bewerten Konfliktsituationen u.a. von Freizeit- oder Leistungssportlerinnen und sportlern bei der Optimierung der Leistungsfähigkeit durch sportartgerechte Kostformen sowie leistungssteigernde Substanzen und beziehen

	Lehrwerk: Schlieper, Cornelia A.: Grundfragen der Ernährung, 22. überarbeitete Auflage, Verlag Dr. Felix Büchner, Hamburg 2017.	kriterienorientiert eine fachlich fundierte Position (B1, B2, B3), • bewerten, argumentieren und beziehen Position im Hinblick auf den gesundheitlichen Wert von Nahrungsergänzungsmitteln und funktionellen Lebensmitteln in der Ernährung verschiedener Altersstufen und Berufsgruppen (B1, B2), bewerten kriterienorientiert die Qualität von Verpflegungssystemen (B1, B2).
Q2.1/Q2.2	1) Pathophysiologie der Ernährung - Regulation der Nährstoffaufnahme - Stoffwechselprozesse und Stoffwechselstörungen - Formen der Fehlernährung - Lebensmittelunverträglichkeiten - Krankheitsbilder, Therapie und Prophylaxe 2) Ernährungsökologie - Ernährung als mehrdimensionales Phänomen - Vollwerternährung und alternative Ernährungsformen - Strategien der Wirtschaft	SuS... • Argumentieren kritischkonstruktiv bei der Simulation einer Ernährungsberatungssituation (K4). • Bewerten kriterienorientiert die Notwendigkeit von diätetischen Lebensmitteln (B1), • bewerten die Meinungen in den Medien zur Frage der Prävention von ernährungsmitbedingten

	- Ernährungssituation der Bevölkerung unter verschiedenen regionalen und globalen Bedingungen Lehrwerk: Schlieper, Cornelia A.: Grundfragen der Ernährung, 22. überarbeitete Auflage, Verlag Dr. Felix Büchner, Hamburg 2017.	Krankheiten und beziehen eine fachlich abgesicherte Position (B1), • bewerten Essverhalten von Kindern und Jugendlichen sowie Männern und Frauen vor dem Hintergrund ethischsozialer Maßstäbe, sozialer Kontexte und der Suchtproblematik unter Bezug auf Werte und Normen sowie die Verantwortung dem eigenen Körper gegenüber (B1, B2, B3). • Vergleichen Möglichkeiten und Grenzen ausgewählter landwirtschaftlicher Anbaumethoden nach ökonomischen, ökologischen, gesellschaftlichen und ernährungsphysiologischen Kriterien und beziehen begründet Stellung dazu (B2, B4), • stellen Kontroversen zur Verwendung unterschiedlicher Lebensmittel (u.a. convenience food vs. frische Lebensmittel, konventionell vs. ökologisch erzeugte
--	---	---

		Lebensmittel) im Privathaushalt im Hinblick auf Ökonomie, Ökologie, Gesundheit sowie Sensorik dar und erläutern Standpunkte dazu aus verschiedenen Perspektiven (B1), • unterscheiden fachliche, wirtschaftlich-politische und ethische Maßstäbe zur Bewertung von gentechnisch veränderten Lebensmitteln (B1), bewerten an konkreten Beispielen Beziehungen zwischen Konsumverhalten, Lebensstil und sozioökonomischem Status und beziehen begründet Position im Hinblick auf ethisch verantwortliches Handeln in der Gesellschaft (B1, B2, B3).
--	--	--

Im Ernährungslehreunterricht bieten sich vereinzelt Möglichkeiten, eigene Entscheidungen und Lebensvorstellungen zu reflektieren und zu konkretisieren.

Laut Kernlehrplan bietet der Ernährungslehreunterricht allerdings keine konkreten Anleitungen in Bezug auf die Berufswahl, sondern lediglich Denkanstöße über eigene Werte und Lebensvorstellungen. Im Ernährungslehreunterricht bieten sich vereinzelt Möglichkeiten, eigene Entscheidungen und Lebensvorstellungen zu reflektieren und zu konkretisieren.

Laut Kernlehrplan bietet der Ernährungslehre-Unterricht allerdings keine konkreten Anleitungen in Bezug auf die Berufswahl, sondern lediglich Denkanstöße über eigene Werte und Lebensvorstellungen.

Mathematik

Jahrgangsstufe/ Abschnitt	Inhalte	Aspekte der Berufsorientierung
EF 1.2	Thema: <i>Von der durchschnittlichen zur lokalen Änderungsrate, Steigung und Ableitung (E- A2 und E-A3)</i> Kapitel III und IV Zentrale Kompetenzen: • Argumentieren • Werkzeuge nutzen • Problemlösen Inhaltsfeld: Funktionen und Analysis (A) Inhaltlicher Schwerpunkt: • Grundverständnis des Ableitungsbegriffs	SBO 5.6 Berufswahlsicherheit – von der eigenen Berufswahl überzeugt sein Flexibilität – die Akzeptanz, dass sich berufliche Ziele ändern können Selbstwirksamkeit – sich eine richtige Entscheidung zutrauen SBO 5.7 Strategien der Problemlösung anwenden

Pädagogik

Jahrgangsstufe/ Abschnitt	Inhalte	Aspekte der Berufsorientierung
EF 1.1	Thema: - <i>Was ist Erziehung?</i> – Bewusstmachung und Abgrenzung von alltagstheoretischen und erziehungswissenschaftlichen Vorstellungen Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler... - entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK 1) - erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3) - beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1) - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus	SBO 5.6 Berufswahlsicherheit – von der eigenen Berufswahl überzeugt sein Flexibilität – die Akzeptanz, dass sich berufliche Ziele ändern können Selbstwirksamkeit – sich eine richtige Entscheidung zutrauen SBO 5.7 Strategien der Problemlösung anwenden

	fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)	
Q 1.2	Thema: - „Jedes Kind ein Einstein?“ – <i>Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach <u>Piaget</u></i> Kompetenzen: - beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) - entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1) - erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)	SBO 5.6, SBO 5.7 Berufswahlsicherheit – von der eigenen Berufswahl überzeugt sein Flexibilität – die Akzeptanz, dass sich berufliche Ziele ändern können Selbstwirksamkeit – sich eine richtige Entscheidung zutrauen Berufswahlengagement – die Bereitschaft, sich um seine Zukunft zu kümmern Berufliches Selbstkonzept – eine genaue Zukunftsvision haben Fähigkeiten und Wünsche übereinbringen, konkrete eigene Vorstellungen der Berufswelt entwickeln

Sozialwissenschaften

Jahrgangsstufe/ Abschnitt	Inhalte	Aspekte der Berufsorientierung
EF 1.2	Gesellschaft: Fessel oder Halt für den Einzelnen? – Wertorientierungen, Sozialisation, Rollenhandeln, Identitätsentwicklung - Sozialisationsinstanzen - Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit - Verhalten von Individuen in Gruppen - Identitätsmodelle - Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte - Strukturfunktionalismus und Handlungstheorie - Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Berufs- und Alltagswelt	SBO 5.6, SBO 5.7 Berufswahlsicherheit – von der eigenen Berufswahl überzeugt sein Flexibilität – die Akzeptanz, dass sich berufliche Ziele ändern können Selbstwirksamkeit – sich eine richtige Entscheidung zutrauen Berufswahlengagement – die Bereitschaft, sich um seine Zukunft zu kümmern Berufliches Selbstkonzept – eine genaue Zukunftsvision haben Fähigkeiten und Wünsche übereinbringen, konkrete eigene Vorstellungen der Berufswelt entwickeln

Katholische Religionslehre

Jahrgangsstufe/ Abschnitt	Inhalte	Aspekte der Berufsorientierung
EF 2.1	Thema: Was den Menschen ausmacht	SBO 5.7
	Kapitel 3: Mensch nochmal! – Betrachtungsweisen des Menschen	feststellen, welche persönlichen Ansichten mit den verschiedenen Erwartungen übereinstimmen
Q1 2.1	Thema: „Kirche – wer geht da denn noch hin?“ – Kurs Ekklesiologie (Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag)	SBO 5.6 Selbstwirksamkeit – sich eine richtige Entscheidung zutrauen

Sport

	Unterrichtsvorhaben (Kapitel im Schülerbuch)	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Aspekte Berufs- und Studienorientierung	Anmerkungen
EF.1/ EF.2	1) „Fit und in Form“ – Die eigenen konditionellen Fähigkeiten durch ein entsprechendes Fitnessprogramm trainieren, den Trainingsplan dokumentieren, entsprechende Fitnessprogramme anwenden und reflektieren. 2) : „Mach mit und sei fit für den Paderborner Osterlauf“ - die eigene Ausdauer gezielt auch außerhalb des Unterrichts trainieren und das eigene Training dokumentieren und beurteilen. 3) „Vom Kleinfeldspiel zum Zielspiel“ – Volleyball Technik und Taktik.	Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt: Schulalltag, Studien- und Berufswahl	SuS... • Die Schülerinnen und Schüler können einen individuellen Trainingsplan erstellen und dokumentieren (z.B. Lerntagebuch). • Die Schülerinnen und Schüler können sich selbständig auf ihren Sport vorbereiten (Kleidung, Aufwärmen, Ernährung) und ihr Vorgehen dabei begründen. • Die Schülerinnen und Schüler können den Einfluss psychischer Faktoren (z.B. Frustration, Angst, Gruppendruck – auch geschlechtsspezifisch) auf das sportliche Handeln in unterschiedlichen Anforderungssituationen beurteilen. • Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung und Auswirkung von gruppenspezifischen Prozessen, auch aus geschlechterdifferenzierter Perspektive, und die damit verbundenen Chancen und Grenzen beurteilen.	Im Sportunterricht bieten sich immer wieder Möglichkeiten, Selbstständigkeit zu erleben, eigene Entscheidungen zu konkretisieren und mit den Mitschülern zu kooperieren. Naturgemäß bietet der Sportunterricht allerdings keine konkreten Anleitungen in Bezug auf die Berufswahl, sondern Denkanstöße zum Nachdenken über eigene und fremde Werte und Vorstellungen von Beruf und gesundem Leben.

Q.1/ Q.2	1) „Stimmt das denn wirklich?“ – Fitnesstrends erproben, reflektieren und beurteilen 2) „Werde dein eigener YouTube Star“ – ein Fitnessprogramm auf Grundlage eines vorhandenen Programmes mithilfe des eigenen Körpergewichts entwickeln und präsentieren Lehrwerke: Sport in der gymnasialen Oberstufe		• Die Schülerinnen und Schüler können funktionsgerechtes Bewegen (Heben, Tragen, Stehen, Sitzen) und funktionale Übungen zur Ausbildung von muskulärer Balance und gesunder Körperhaltung in differenzierten Situationen anwenden • Die Schülerinnen und Schüler können positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen.	
-------------	---	--	---	--